



Der Deutschunterricht an der Kaiser-Karl Schule orientiert sich an den vier nachfolgenden Kompetenzbereichen der KMK-Bildungsstandards: *Sprechen und Zuhören*, *Schreiben*, *Lesen: mit Texten und Medien umgehen* sowie *Sprache und Sprachgebrauch untersuchen*. Wir vermitteln die genannten Kompetenzen **integrativ** anhand wechselnder Unterrichtsinhalte, wobei jeweils ein Kompetenzbereich schwerpunktmäßig herangezogen und trainiert wird. Im Unterricht leiten die Deutschlehrkräfte die Schülerinnen und Schüler dazu an, Texte und Medien zu verstehen, mit ihnen umzugehen, verschiedenartige Texte zu schreiben sowie sich in vielfältigen **Kommunikationssituationen** und unterschiedlichen Adressaten gegenüber schriftlich sowie mündlich angemessen äußern zu können. Dabei werden sie schrittweise in die **abiturrelevanten Schreibformen** der Oberstufe eingeführt, die sich sowohl auf literarische als auch auf Sachtexte beziehen: *Adressaten- sowie Materialbezogenes Schreiben, Erörtern und Untersuchen*.

LEISTUNGSBEMESSUNG

Die Leistungsbemessung erfolgt auf der Grundlage der zwei Bereiche *Unterrichtsbeiträge* und *Klassenarbeiten*, wobei der Bereich der **Unterrichtsbeiträge** stärker gewichtet wird. Zu den Unterrichtsbeiträgen im Fach Deutsch gehören alle mündlichen und schriftlichen Leistungen (soweit es sich nicht um Klassenarbeiten handelt) einschließlich solcher, die den im Unterricht zu vermittelnden und vermittelbaren fachspezifischen Erwerb von Selbst- und Sozialkompetenz betreffen: Ergebnisse aus Freiarbeitsphasen, die Mitarbeit in Gruppenarbeitsphasen, Buchvorstellungen und Präsentationen, die Überarbeitung von Texten, Planung der eigenen Arbeit etc.

In der Sekundarstufe I sind in allen Klassenstufen fünf Leistungsnachweise pro Schuljahr verbindlich, mindestens vier davon sind Klassenarbeiten. Der Zeitrahmen für Textproduktionen beträgt in der Orientierungsstufe und in den ersten zwei Jahren der Mittelstufe 45 bis 90 Minuten und steigt im letzten Jahr auf 90 bis 135 Minuten an. Der Zeitumfang berücksichtigt auch die Vorarbeiten und die Überarbeitung. Alternative Leistungsnachweise

entsprechen im Arbeitsumfang einer Klassenarbeit, ihre Form leitet sich von Unterrichtsbeiträgen ab. Landesweit verbindliche Kerninhalte und Wissensbestände sind in den Fachanforderungen Deutsch nachzulesen, die das Ministerium in einer Broschüre veröffentlicht hat.

<http://lehrplan.lernnetz.de/index.php?wahl=199>

ORIENTIERUNGSSTUFE (5./6. Klasse)

Schreibformen in der Orientierungsstufe:

- Spannend erzählen nach vorgegebenen Impulsen (z. B. Bild, Reizwörter, Textbausteine)
- Erzählen aus geänderter Perspektive (in Verbindung mit einem Jugendbuch)
- Sachliches Beschreiben (z. B. Tiere, Pflanzen)
- Erzählen nach literarischem Vorbild (z. B. Märchen, Fabeln)
- Berichten (unterschiedliche Stile: z. B. Unfallbericht, Zeitungsbericht)
- Argumentieren aus der Rolle (z. B. einer literarischen Figur)

Im Verlauf der Unterstufe findet ein konsequent begleitendes Lese- und Rechtschreibtraining statt. Kreative Schreib- und Überarbeitungsprozesse in der Gruppe werden mit dem „Leßmann- Konzept“ eingeübt.

Bei Textproduktionen im Rahmen einer Klassenarbeit in Klassenstufe 5 fließt die Rechtschreibleistung noch nicht in die Bewertung ein. Sie wird jedoch von der Lehrkraft beobachtet, um bei einer auffälligen Rechtschreibschwäche angemessen und frühzeitig reagieren zu können.

<http://www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de/jportal/?quelle=jlink&query=ZeugnV+SH+%C2%A7+6&psml=bsshoprod.psml&max=true>

Und http://www.schleswig-holstein.de/Bildung/DE/Service/Schulrecht/Erlasse/Downloads/Legasthenie_neu__blob=publicationFile.pdf

Alternative Leistungsnachweise sind zum Beispiel Lektüremappen, Lesetagebücher, Buchvorstellungen, Collagen, Lernplakate.

Dies zeichnet unsere Arbeit in der Orientierungsstufe aus:

Enge Absprachen und Zusammenarbeit von Deutschlehrerteams.

Vertiefend gehören dazu:

- Klassenübergreifendes Arbeiten
- Fächerverbindendes Arbeiten
- Bibliotheksbesuche
- Gemeinsamer Besuch von Lesungen

- Gemeinsame Theaterbesuche und -fahrten
- Projektnachmittage
- Lesenachmittag (Teilnahme am Vorlesewettbewerb)

MITTELSTUFE

Schreibformen in der Mittelstufe:

- Gestaltendes Schreiben

(z. B. Gestaltung einer Reportage zu einer Ballade, Ausgestaltung von Leerstellen, innerer Monolog, Schreiben aus geänderter Perspektive zu einem Jugendbuch, Leserbrief,)

- Argumentatives und informierendes Schreiben (z. B. Lineare Erörterung, Pro-und-Kontra-Erörterung, textgebundene Erörterung, Informationstext, Kurzkomentar; auch auf der Basis mehrerer und nicht-linearer Texte)

- Untersuchendes Schreiben (z. B. Untersuchen der Textform Ballade, angeleitete Interpretation zu einem Jugendbuch, Charakterisierung, angeleitete Interpretation inkl. Inhaltsangabe zu einer Kurzgeschichte, Erschließung von Lyrik und Dramentexten)

Alternative Leistungsnachweise sind zum Beispiel Portfolioarbeit, Lesetagebuch, Produktion eines Hörspiels, Präsentation eines Jugendbuchs, Rezitieren lyrischer Texte.

Den Unterricht vertiefen u. a.:

- Bewerbungstraining
- Bibliotheksrecherche
- Theaterbesuche
- Autorenlesungen

OBERSTUFE

Einführungsphase : E 1.1. - E 1.2. Qualifikationsphase: Q 1.1. – Q 2.2.

Der Unterricht in der gymnasialen Oberstufe wird durch die Rahmenbedingungen des Lehrplans, der Fachanforderungen und der in den Kernfächern turnusmäßigen wechselnden **Korridorthemen** des Zentralabiturs geprägt. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren sprechen sich unsere Deutschlehrkräfte jahrgangsweise bei den zu unterrichtenden Themen und Autoren sowie bei den Klassenarbeiten ab und setzen gegebenenfalls individuelle **Akzente**. Die Lektüreauswahl berücksichtigt die Korridorthemen und ergänzt sie vertiefend, wir nutzen die aktuellen Spielpläne der Theater und Angebote anderer kultureller Einrichtungen. Übungen zur Sprachrichtigkeit basieren auf dem **individuellen** Stand der Schülerinnen und Schüler und finden integrativ statt. Der Nachteilsausgleich für Schülerinnen und Schüler mit einer anerkannten Lese-Rechtschreibschwäche und für diejenigen, bei denen gravierende Schwächen im Bereich der Sprachrichtigkeit vorliegen, wird im 11. Jahrgang von der Klassenkonferenz ermittelt. Diese überprüft die einzelnen Maßnahmen jedes Halbjahr. [Nachteilsausgleich, gleiche Links wie Orientierungsstufe](#)

E 1.1. Literarische Motive im Wandel

Einführung in die Arbeitsweise der Oberstufe:

1. Schreibformen der Oberstufe:

- Gestaltende Interpretation/Adressatenbezogenes Schreiben
- Materialbezogenes Schreiben
- Erörterung
- Interpretation/Analyse

Grundlage: Literarische Texte, Sachtexte/journalistische Texte

2. Lektüre:

- Lyrik, Drama, Prosa, Kurzformen, ggf. auch in Auszügen,
Sachtexte und journalistische Formen

3. Methoden des Deutschunterrichts in den Bereichen

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- mit Medien und Texten umgehen

- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

In der Methodenwoche des 11. Jahrgangs werden im Fach Deutsch schwerpunktmäßig die Analyse von Sachtexten und die Methoden des Gliederns, Recherchierens, Markierens und Strukturierens wiederholt und vertieft.

Leistungsnachweis: eine Klassenarbeit

E 1.2. Eine Epoche in ihrer Eigenart

Arbeit überwiegend auf der Grundlage von Sprache und Literatur des 17. - 19. Jahrhunderts

Leistungsnachweis: eine Klassenarbeit und ein alternativer LNW

<http://za.lernnetz2.de/zabDokumente/?view=100&path=Abitur|2017>

Q.1. Korridorsthema: Freiheit und Pflicht – Friedrich Schiller: Maria Stuart

Q 1.1. Epochenwandel und Epochenkontraste

Das Lehrkräfteteam koordiniert die Auswahl der Texte aus den Gattungen Drama und Prosa, die das Korridorsthema vertiefen und kontrastieren.

Leistungsnachweis: eine Klassenarbeit und ein alternativer LNW

Q.2. Korridorsthema Adoleszenzgeschichten seit 1900, Romane und Erzählungen

Q 1.2. Wirklichkeit im Medium von Sprache und Literatur

Das Lehrkräfteteam koordiniert die Auswahl der lyrischen und epischen Texte, die den Übergang in Sprache und Literatur vom 19. zum 20. Jahrhundert repräsentieren.

Leistungsnachweis: eine Klassenarbeit und ein alternativer LNW

Q 2.1. Die literarische Moderne zwischen Tradition und Postmoderne

Das Lehrkräfteteam koordiniert die Auswahl der Autoren des 20. Jahrhunderts, die die unterschiedlichen Gattungen abdecken.

Leistungsnachweise: Eine zweistündige Klassenarbeit und eine sechsstündige Klassenarbeit als Probearbeit unter Abiturbedingungen.

Q 2.2. Produktion, Rezeption und Wertung von Literatur

Der Schwerpunkt der Lektüreauswahl liegt im Bereich der Gegenwartsliteratur.

Keine Leistungsnachweise, die Benotung ergibt sich aus den Unterrichtsbeiträgen.

Das Korridorsthema „Sprache, Medien, Lesen und Literatur“ wird in allen Halbjahren integrativ bearbeitet.

Das Korridorsthema „Lyrische Texte“ wird in allen Halbjahren integrativ bearbeitet.

Stand: 2/17

Bildnachweise (v. links):

[Nibelungenlied](#) (Wikipedia); [Goethe](#) (Wikipedia); Lesende Schüler (H. Neumeyer); Komische Oper Berlin; Lesenacht (H. Neumeyer)